Herr Köhler stellte den Antrag ausführlich vor.

Frau Borowski ergänzte seine Ausführungen im Hinblick auf die Anfrage „Zustand Baumschulweg“ der SPD-Fraktion (TOP 14.1.2 ö). Sie fragte, was in der Beantwortung der Verwaltung „kurzfristig“ heiße.

Herr Kallenbach erklärte, dass man mit dem Grundstückseigentümer bereits in Kontakt stehe, allerdings noch dessen schriftliche Zustimmung abwarten müsse, um den Sofortmaßnahmen-Katalog umsetzen zu können. Der Katalog sei komplex, auf die Schnelle gesagt sei beabsichtigt, das Wasser über ein Rinnensystem so umzuleiten, dass der Abfluss sichergestellt sei, und den derzeit überschwemmten Bereich des Weges höherzulegen. Weiterführend werde es dann darum gehen, dass der Wasserverband die Unterhaltungsmaßnahmen an dem Grabensystem intensivieren werde.

Auf Nachfrage von Frau Borowski ergänzte Herr Kallenbach, der genaue Verlauf des Grabensystems werde noch abgestimmt.

Herr Köhler fragte, wie die Verwaltung seinen Vorschlag beurteile, den alten Mühlengraben wieder durchgängig befließbar zu machen und somit Retentionsraum zu gewinnen.

Herr Kallenbach sagte, man werde nicht einmalig einen großen Eingriff machen können, man müsse Teile naturbelassen erhalten und abschnittsweise arbeiten. Dies sei über die Bezirksregierung zu genehmigen im Rahmen eines Unterhaltungsplans. Genau solche Maßnahmen würden in dem Unterhaltungsplan vorgesehen, dies sei die Intention der Verwaltung.

Der Vorsitzende fragte, ob Herr Köhler den Antrag zurückziehe. Er habe den Eindruck, die Verwaltung arbeite bereits im Sinne des Antrages. Herr Köhler bestätigte dies.